

## Ankündigung: AZ (5.2.25)

### Zethlinger Schachtage

**Zethlingen** – Im Erlebnishaus Altmark in Zethlingen wird an diesem Wochenende, 8. und 9. Februar, wieder Schach gespielt. Es haben sich Spieler aus 14 Vereinen aus der Altmark und darüber hinaus angemeldet, der Jüngste ist acht Jahre alt, der Älteste über 75 Jahre. Auch Interessierte sind willkommen, sich die Schachspiele anzusehen. Am Sonnabend beginnen diese um 10 Uhr, am Sonntag um 9.30 Uhr. coe

## Nachbericht AZ (11.2.25)

### » KALBE

# Auf „interessante Partien“ kommt es an

Zethlinger Schachtage: 34 Teilnehmende zwischen sieben und 74 Jahre

**Zethlingen** – Konzentriert sitzen die Spieler und Spielerinnen an den Tischen, Überlegen, welchen Zug sie machen, um ihren Gegner schachmatt zu setzen. „Jede Partie ist anders“, sagt Sascha Schillig, der seit er 18 Jahre alt ist, Schach spielt. Sein Vater habe ihn mit zum Verein genommen. Schachspielen habe ihm Spaß gemacht und „ich bin dabei geblieben“. Zwei, drei Jahre später habe Sascha Schillig dann

Ehrgeiz entwickelt, auch zu gewinnen.

Und so hat er am Wochenende wieder an den Zethlinger Schachtagen teilgenommen, die zum siebten Mal im Erlebnishaus Altmark in Zethlingen stattfanden. 34 Spieler und Spielerinnen machten mit, von sieben bis 74 Jahren. Darunter auch Ahata Hleizer aus Stendal, die im Deutschen Kader U14 ist. Die Neunjährige spielt seit zweieinhalb Jahren. Sie bekommt Förderung, ebenso wie der achtjährige Jonas Schulze, der im Landeskader spielt. So gibt es regelmäßige Trainings. Die beiden nehmen auch an vielen Turnieren teil. Zum zweiten Mal ist Jonas Schulze bei den Zethlinger Schachtagen, die vom SV Gardelegen Abteilung Schach mit Unterstützung des Erlebnishauses Altmark ausgerichtet werden, dabei. Angefangen mit dem Schachspielen hat der Achtjährige im September 2023 zu Hause, daran hatte er großes Interesse und wollte dann im Verein spielen, erzählt sein Vater. Im November hat Jonas Schulze bei der Schachgemeinschaft Klötze Süd angefangen.

Viele der Schachspieler des Wettkampfes in Zethlingen sind in Vereinen, aber einige



34 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten am Wochenende gegeneinander bei den Zethlinger Schachtagen. INA TSCHAKYROW

#### Ergebnisse

##### Gruppe A:

1. Rafael Schenk
2. Otfried Zerfass

##### Gruppe B:

1. Bernd Holtmeier
2. Sascha Schillig

##### Gruppe C:

1. Mohammad Rahimi
2. Nico Täger

##### Gruppe D:

1. Maximilian Anhalt
2. Yvonne Graf

##### Gruppe E:

1. Stefan Knappe
2. Louisa Siegl

## Ankündigung: VS (5.2.25)

### 14 Vereine bei Schachtagen vertreten

**ZETHLINGEN/VS.** Sie kommen aus der Altmark, aber auch aus der Börde, aus Sachsen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und aus dem Speckgürtel von Berlin. Die Rede ist von den Teilnehmern der diesjährigen Zethlinger Schachtage. Sie finden am kommenden Wochenende im dortigen Erlebnishaus statt. Hierbei handelt es sich um eine Einrichtung des Kirchenkreises, die aber auch anderen Nutzern offensteht.

Die Zethlinger Schachtage werden federführend von Sportlern aus Gardelegen organisiert. 37 Frauen und Männer aus insgesamt 14 Vereinen haben sich dafür angemeldet. Sie spielen am Sonnabend, 8., und Sonntag, 9. Februar, voraussichtlich in sechs Gruppen. Das Turnier wird über die Datenbank DWZ des Deutschen Schachbundes gewertet.

## Nachbericht VS (13.2.25)

### Spannende Partien und kluge Züge

**ZETHLING/MSB.** Die siebten Zethlinger Schachtage fanden erneut mit großer Beteiligung im Erlebnishaus Zethlingen statt. Das DWZ-ausgewertete Turnier wurde vom SV Gardelegen (Abteilung Schach) organisiert. Gastgeber war Volker Holtmeier, der die Hausleitung und Bildungsarbeit verantwortet. Gespielt wurde im Gruppenmodus mit fünf Runden Jeder gegen Jeden. Insgesamt 37 Schachspieler aus 14 Vereinen nahmen teil, darunter der SV Gardelegen, SG Klötze-Süd, Haldensleber SC, SV Energie Stendal, SG Aufbau-Elbe Magdeburg und weitere. Die Altersspanne der Teilnehmer reichte von 8 bis über 75 Jahre.

Jede Turnierrunde dauerte maximal drei Stunden, sodass jedem Spieler 90 Minuten Bedenkzeit zur Verfügung standen. Maik Schumacher sorgte als Schiedsrichter für einen geordneten Ablauf. Nach zwei intensiven Tagen voller strategischer Partien endete das Turnier mit der Siegerehrung.



Auch bei den jüngsten Schachspielern gab es interessante Züge und Partien. FOTO: PRIVAT/REPRO: MAIK BOCK

#### Wertungen

##### Gruppe A:

1. Rafael Schenk (Ludwigsfelder Schachclub 54, DWZ: 1897) 4 Punkte
2. Otfried Zerfass (Union 1861 Schönebeck DWZ: 1763) 3,5 Punkte
3. Uwe Welz (SV Energie Stendal, DWZ: 1732) 2,5 Punkte

##### Gruppe B

1. Bernd Holtmeier (SG Bünde 1945, DWZ: 1503) 3,5 Punkte
2. Sascha Schillig (SV Energie Stendal, DWZ: 1671) 3,5 Punkte
3. Simon Baumann (HSK Lister Turm, DWZ: 1584) 2,5 Punkte

##### Gruppe C

1. Mohammad Rahimi (SF Falterleben, DWZ: 1405) 4,5 Punkte
2. Nico Täger (SV Gardelegen, DWZ: 1403) 3 Punkte
3. Edgar Kleinau (SV Gardelegen, DWZ: 1441) 3 Punkte

##### Gruppe D:

1. Maximilian Anhalt (Haldensleber SC, DWZ: 1196) 4 Punkte
2. Yvonne Graf (SG Klötze-Süd, DWZ: 1291) 3,5 Punkte
3. Joachim Glaschak (Schach-Drachen Isernhagen, DWZ: 1280) 2,5 Punkte

##### Gruppe E:

1. Stefan Knappe (SG Aufbau-Elbe-Mageburg, DWZ: 1132) 5 Punkte
2. Louisa Siegl (Haldensleber SC, DWZ: 1041) 3,5 Punkte
3. Olsi Krasniqi (SV Gardelegen, ohne DWZ) 3 Punkte

MSB

Dienstag, 11. Februar 2025

Die Spieler in Zethlingen sind maximal bei 1800 und „das sind Welten“ Unterschied, sagt Volker Holtmeier. Aber für viele Teilnehmer komme es auch gar nicht auf die DWZ an, sondern auf „interessante Partien“.

Gespielt wird in Gruppen, A bis D. In jeder Gruppe sind sechs Teilnehmer, jeder spielt gegen jeden. In der letzten Gruppe E sind zehn Spieler, erklärt Volker Holtmeier. Pro Gruppe wird ein Sieger und ein Zweitplatzierte ermittelt (siehe Info-Kasten).

Die Teilnehmer sind aus Nordrhein-Westfalen gekommen, aus Hamburg, Niedersachsen, aber auch aus der Region. Wie Rainer Zimmer aus Stendal und Uwe Welz aus Tangerhütte. Die beiden spielen schon sehr lange Schach. Uwe Welz bereits seit seiner Kindheit, Rainer Zimmer seitdem er jugendlicher war. Er erzählt, dass anfangs Ehrgeiz dabei war, gewinnen zu wollen, „den Erfolg zu sehen“. Mittlerweile sei das anders. Die beiden spielen auch mal gegeneinander in der Natur Schach, wenn sie ihre Fahrradtouren machen. „Manchmal mitten im Wald“, erzählt Rainer Zimmer.

INA TSCHAKYROW

sind auch noch ohne DWZ, sagt Hausleiter Volker Holtmeier. DWZ steht für Deutsche Wertungszahl und gibt die Spiel-

stärke an. Für jene Spieler ohne DWZ sind die Zethlinger Schachtage sehr hilfreich, ergänzt er. Je höher die DWZ, desto

besser. Eine DWZ von 2718 hat Vincent Keymer, der derzeit unter den Deutschen Schachspielern auf Platz 1 ist.